

279

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 346/74

BESCHLUSS

in der Entschädigungssache

Szulin Saul F[REDACTED],

[REDACTED] F[REDACTED], F[REDACTED], T[REDACTED], [REDACTED]/USA,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED],
als Abwickler der Kanzlei des
Rechtsanwalts Dr. [REDACTED] -

g e g e n

Freistaat Bayern,

vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion München,
Alexandrastraße 3, München 22,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am 2. März 1978 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Portmann und Gärtner

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 15. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 12. Dezember 1973 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil beruht auf der dem Tatrichter vorbehaltenen Würdigung medizinischer Gutachten, ärztlicher Behandlungsberichte, eidesstattlicher Versicherungen und insbesondere eigener Angaben des Klägers zur Krankengeschichte. Es wirft keine ungeklärten Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung auf. Die verfahrensmäßigen Beanstandungen der Beschwerde können nicht zur Zulassung der Revision führen (vgl. BGH RZW 1967, 281 Nr. 33; 431).

Mai

Portmann